

DER SPIEGELWALD 28 BOTE

Mittwoch, 4. Juli 2007
Jahrgang 2007-Nr. 13

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain, Waschleithe und der
Gemeinde Bernsbach



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Impressionen vom Wildparkfest 2007!!!



Natur- und Wildpark Waschleithe
MULTIMEDIA-TIERPARK
www.tierpark-waschleithe.de



... Groß und Klein war auf den Beinen

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 14, Jahrgang 2007, unseres Amtsblattes "Der Spiegelwaldbote" erscheint am **Mittwoch, dem 18. Juli 2007**.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 06.07.2007, in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben. Redaktionsschluss ist Montag, der 09.07.2007.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Ausgabe 15 erst nach der Sommerpause am 15. August 2007 erscheint. Bitte für Ihre Termine berücksichtigen.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*

**im Stadtteil Beierfeld:**

Frau Babette Hecker am 09. Juli zum 87. Geburtstag
Frau Paula Hecker am 15. Juli zum 87. Geburtstag
Frau Else Schürlein am 16. Juli zum 87. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Herr Friedhold Friedrich am 06. Juli zum 84. Geburtstag
Frau Lotte Leistner am 07. Juli zum 67. Geburtstag
Frau Magdalene Trommler am 07. Juli zum 80. Geburtstag

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Marianne Hartisch am 06. Juli zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Vogel am 07. Juli zum 83. Geburtstag

in Bernsbach:

Frau Gertraude Ficker am 05. Juli zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Schenker am 09. Juli zum 87. Geburtstag
Herrn Johannes Friedrich am 09. Juli zum 85. Geburtstag
Frau Waltraude Sonntag am 09. Juli zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Roßky am 10. Juli zum 87. Geburtstag
Herrn Eberhard Ficker am 11. Juli zum 81. Geburtstag

Zum 55. Hochzeitstag

beglückwünschen wir am 5. Juli 2007
Herrn Heinz und Frau Ruth Ficker
im Stadtteil Grünhain.

**Das Fest der Goldenen Hochzeit**

begehen am 5. Juli 2007
Herr Gerhard und Frau Regine Ficker
im Stadtteil Beierfeld,

und am 6. Juli 2007
ebenfalls im Stadtteil Beierfeld
Herr Lothar und Frau Erika Klug.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Infos und Termine

5. Hinterdorfer Straßenfest & **in Waschleithe**
vom 13.07.- 15.07.2007

Freitag 13.07.2007
• 20:00 Uhr Disco – Eintritt: 2,00 €

Samstag 14.07.2007

- 13:00 Uhr Eröffnung mit Salut der Schützengesellschaft Waschleithe
- Gulaschkanone, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen
- Tombola, Vogelschießen, Kindermachsmittag mit Theaterstück
- Die Bremer Stadtmusikanten
- 20:00 Uhr Tanz mit den Lachalern – Eintritt: 5,00 €

Sonntag 15.07.2007

- 14:00 Uhr Blasmusik mit den Schwarzbacher Blasmusikern und dem Harzerverein Waschleithe
- 18:00 Uhr Wohlwesenstages mit



552 Jahre Prinzenraub an der historischen Stätte Köhlerhütte - Fürstenbrunn Am Fürstenberg 4 in Waschleithe

Programm

am 7.+8. Juli 2007

Samstag und Sonntag

- ab 12.00 Uhr traditioneller Handwerker-Markt mit Schauschmied, Köhlern, Schnitzern, Drechsler, Köppler, Bergmann, Holzwaren, Korbwaren, Geschenken aus der Landhausküche und vielem mehr... werden Sie zum Löffelmacher und machen Ihnen eigener Löffel zum mitnehmen
- umfangreiches Kinderprogramm mit Bogenschießen, Ringe werfen, Riesenmikado, Ballzielswurf, Glücksräder und Lotterie mit Preisen, Geschicklichkeitsspiele, Streichelgehege
- der Freiwilligen Feuerwehr Beierfeld Kremser- oder Kutschfahrten rund um den Fürstenberg Speisen und Getränke Schwein am Spieß, Kesselsglasch frisch vom offenen Feuer, Prinzenschnitte frisch aus dem Ofen, Kaffee, Kuchen und viele andere Leckereien
- Musik und Unterhaltung

Samstag, 7.7.07
14 Uhr Laienspiel „Der sächsische Prinzenraub
20 Uhr Tanz und Musik mit der Gruppe „Rezepfrei“

Sonntag: 8.7.07
14 Uhr Programm mit dem Harzverein
15 Uhr Laienspiel „Der sächsische Prinzenraub

Hotel und Restaurant Köhlerhütte - Fürstenbrunn
Am Fürstenberg 4 * 08344 Grünhain-Beierfeld/OT Waschleithe
Telefon: 03774/1598-0 * Fax: 03774/1598-100
Email: info@koehlerhuette.com * Internet: www.koehlerhuette.com



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Juli 2007:

Stadtrat (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 16. Juli 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Ratsaal

Technischer Ausschuss

(öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Donnerstag, 26. Juli 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 30. Juli 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister

Bekanntmachung

**der Betriebskosten der Kindereinrichtungen
der Stadt Grünhain-Beierfeld
für 2006 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG**

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	533,45	246,21	144,03
erforderliche Sachkosten	210,34	97,08	56,79
erforderliche Betriebskosten	743,79	343,29	200,82

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	140,22	84,41	49,38
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	453,57	108,88	51,44

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR		
Abschreibungen	138,43		
Zinsen			
Miete			
Personalkostenumlagen			
Gesamt	138,43		

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamt	1,23	0,57	0,33

Grünhain-Beierfeld, 15. Juni 2007

Rudler (Siegel)
BürgermeisterBeschlüsse der 36. Sitzung
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
vom 18. Juni 2007

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: 2007/498/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die in der Anlage aufgeführten Haushaltsausgabereste in Höhe von 383.585,05 EUR und Haushaltseinnahmereste von 359.300 EUR des Vermögenshaushaltes sowie den Haushaltsausgaberest im Verwaltungshaushalt in Höhe von 12.744,90 EUR aus der Jahresrechnung 2006 in das Haushaltsjahr 2007 zu übertragen.

Beschluss Nr.: 2007/497/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beauftragt den Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2006 der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: 2007/499/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beauftragt den Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge mit der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: 2007/492/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem in der Anlage beigefügten Entwurf des Leitbildes der Region Westerzgebirge zuzustimmen. Diese Zustimmung erfolgt mit der Maßgabe, dass dieses Leitbild im Umsetzungsprozess des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes weiter zu vertiefen und zu unterstützen ist.

Beschluss Nr.: 2007/493/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Verein „Zukunft Westerzgebirge e. V.“ beizutreten.

Beschluss Nr.: 2007/491/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, den Schulbuchauftrag für das Schuljahr 2007/2008 für die Mittelschule Beierfeld, die Grundschule Beierfeld und die Grundschule Grünhain an die Firma Nestmann, Schreib- und Spielwaren Grünhain-Beierfeld, zu geben.

Beschluss Nr.: 2007/502/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, unter Beachtung der durch das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung geforderten Ausschreibungsbedingungen die Bergsicherung Schneeberg aus 08289 Schneeberg mit der Ausführung der Bauleistung zur Maßnahme LEADER+ Ertüchtigung des größten Marmorsaales im Erzgebirge im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe zu beauftragen.

Beschluss Nr.: 2007/496/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, das im Eigentum der Grünhainer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft GmbH befindliche Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Aue, Gemarkung Grünhain, Blatt 853, Flurstück-Nr. 45/23 in Grünhain-Beierfeld, Am Spiegelwald, zu erwerben. Die Notar- und Gerichtskosten zahlt die Stadt Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: 2007/501/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Ankauf des Flurstücks 192 der Gemarkung Grünhain.

Beschluss Nr.: 2007/503/36

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld stimmt dem Vorhaben der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwaldes zu, den Vorsitzenden zu beauftragen, einen Fördermittelantrag für das Jahr 2008 beim Regierungspräsidium zur Gestaltung der Außenanlagen einzureichen. Die Gesamtsumme von 150.000 EUR ist dabei einzuhalten.

Termine und Infos aus dem Rathaus



Information:

Im Zeitraum von Juni 2007 bis Juli 2007 führt die envia Verteilnetz GmbH, im Bereich Waschleithe, Baumaßnahmen durch.

Während dieser Maßnahme haben wir die Zustimmung erteilt, dass durch die beauftragte Firma „Baumpflege Dieter Richter“ Baumfreihaltungsmaßnahmen und unter Umständen auch Fällungen erfolgen dürfen.

Entsorgungskalender

Monat: Juli 2007

Restabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
17.07.; 31.07.	06.07.; 20.07.	17.07.; 31.07.

Bioabfallgefäß

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
10.07.; 17.07.; 24.07.; 31.07.	10.07.; 17.07.; 24.07.; 31.07.	10.07.; 17.07.; 24.07.; 31.07.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
12.07.; 26.07.	05.07.; 19.07.	12.07.; 26.07.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Zahnmedizin	Apotheke
05.07.2007	DM Rothe		Neustädter Apo. Schwznbg.
06.07.2007	Dr. Leonhardt		Land-Apo. Land-Apo. Breitenbr.
07.07.2007	Dr. Wüschnner	DS Fritsch, Ingo	Stadt-Apo. Zwönitz
08.07.2007	DM Zielke	DS Fritsch, Ingo	Stadt-Apo. Zwönitz
09.07.2007	DM Erler		Berggeist- Apo. Schwznbg.
10.07.2007	Dr. Krauß		Brunnen- Apo. Zwönitz
11.07.2007	Dr. Hänel		Markt-Apo. Elterlein
12.07.2007	Dr. E. Kraus		Rosen-Apo. Raschau
13.07.2007	Dr. Hinkel		Stadt-Apo. Zwönitz
14.07.2007	Dr. Hinkel	DS Schürer, Detlef	Brunnen- Apo. Zwönitz
15.07.2007	Dr. Hinkel	DS Schürer, Detlef	Brunnen- Apo. Zwönitz
16.07.2007	Dr. Hänel		Löwen-Apo. Zwönitz
17.07.2007	DM Bienert		Alte Kloster- apo. Grünhain
18.07.2007	DM Zielke		Adler-Apo. Schwznbg.

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg oder Waschleithe	03774/61016 0175/2854232 03774/179870
DM Erler		
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Zahnärzte

DS Fritsch, Ingo	Beierfeld	03774/36542
DS Schürer, Detlef	Markersbach	03774/81048

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo, Breitenbrunn	037756/1300
Bergeist-Apo, Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo, Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo, Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo, Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo, Raschau	03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo, Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	03774/23232

Aus der Verwaltung



Eröffnung des ersten Multimediatierparks im Erzgebirge mit kultureller Umrahmung

Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune konnten wir am Sonntag, dem 24. Juni, im ersten Multimediatierpark des Erzgebirges in Waschleithe mit vielen Gästen das Wildparkfest feiern.

Ein umfangreiches Angebot an Spiel und Unterhaltung für unsere kleinen Besucher machte den Aufenthalt im Gelände des Natur- und Wildparkes kurzweilig und interessant. Vor der Freilichtbühne sorgten Blasmusik, Jagdhörner, Chorgesänge und flotte Tanzrhythmen für Stimmung.

Unser Dank gilt allen Akteuren, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Erwähnen möchten wir die Waschleither Vereine, den Familienverband e. V., den Sportverein „Grün-Weiß“ Waschleithe e. V., den Förderverein Natur- und Wildpark Waschleithe e. V., den Heimatverein „Harzerland“ Waschleithe

e. V., die Kinder des Kindergartens Waschleithe, den Kaninchenzuchtverein Beierfeld, die Firma Landfarm pro agrar GmbH Langenberg, das Hotel „Osterlamm“, die Imbissversorgung im Tierpark und zwei private Händler sowie den Eigenbetrieb Bauhof. Unser ganz besonderer Dank gilt allen Besuchern aus nah und fern. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bald wieder einmal einen Besuch abstatten. Für diejenigen, die den Tierpark an diesem Wochenende nicht besuchen konnten, stehen weitere Aktionsstage auf unserer Homepage www.beierfeld.de zur Verfügung.

800-Jahr-Feier



**Hallo, darf ich mich vorstellen:
Ich bin „**BATELA**“
und werde die 800-Jahr-Feier,
die vom 28. Juni 2008 bis 06. Juli 2008
stattfinden wird, begleiten.**



Dem Festausschuss der 800-Jahr-Feier ist es nicht leicht gefallen, einen Namen für das Maskottchen aus den vielen Einsendungen auszuwählen.

Ein herzliches Dankeschön nun einmal an die, die sich an der Namenssuche beteiligt haben. Wir haben uns sehr über die große Resonanz aus der Bevölkerung gefreut.

Das Maskottchen der 800-Jahr-Feier hat den Namen „**BATELA**“ erhalten und soll in den Farben schwarz-gelb gestaltet werden.

Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt und erhalten eine Überraschung.

Lässig
Mitglied des Festausschusses
für die 800-Jahr-Feier

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Monat Juli 2007

04.07., Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
	ab 13.00 Uhr	Seniorennachmittag
05.07., Donnerstag		Frauentreff
09.00 - 12.00 Uhr		Internetcafé
13.00 - 16.00 Uhr		Bücherei
15.00 - 17.00 Uhr		
06.07., Freitag		Internetcafé
11.00 - 14.00 Uhr		
07.07., Samstag		Bücherei
10.00 - 11.00 Uhr		
09.07., Montag		Internetcafé
13.00 - 15.00 Uhr		Klöppeln für Kinder
15.00 - 17.00 Uhr		
10.07., Dienstag		Internetcafé
13.00 - 16.00 Uhr		Bücherei
15.00 - 17.00 Uhr		
11.07., Mittwoch		Internetcafé
geschlossen		Seniorennachmittag
ab 13.00 Uhr		
12.07., Donnerstag		Frauentreff
09.00 - 12.00 Uhr		Internetcafé
13.00 - 16.00 Uhr		Bücherei
15.00 - 17.00 Uhr		
13.07., Freitag		Internetcafé
11.00 - 14.00 Uhr		
14.07., Samstag		Bücherei
10.00 - 11.00 Uhr		
16.07., Montag		Internetcafé
13.00 - 15.00 Uhr		Klöppeln für Kinder
15.00 - 17.00 Uhr		Klöppeln für Frauen
17.00 - 19.00 Uhr		
17.07., Dienstag		Internetcafé
13.00 - 16.00 Uhr		Bücherei
15.00 - 17.00 Uhr		
18.07., Mittwoch		Internetcafé
geschlossen		Seniorennachmittag
ab 13.00 Uhr		



Aus der Stadtteil-Bibliothek Grünhain

Eine Schulstunde in der Bücherei

Am 24.05.07 kamen die Schüler der Klasse 2 der Grundschule Grünhain mit ihrer Lehrerin Frau Schön zu Besuch in die Bücherei in Grünhain.

Im Unterricht hatten sich die Schüler mit der Bibliothek beschäftigt. Da dies aber nur „graue Theorie“ war, sollte der Unterrichtsstoff durch die Wirklichkeit bereichert werden.

Die Kinder hatten sich auf diesen Besuch in der Bücherei gut vorbereitet und stellten auch ganz gezielt Fragen.

Danach gab es eine kleine „Lesestunde“. Es wurde ein kleines Kapitel aus dem Kinderbuch „Knuffel, der kleine Berggeist“ vorgelesen.

Im Anschluss wurde der eigentliche Grund des Besuches wahrgenommen, die Beschäftigung der Kinder mit dem Buch. Es war interessant zu sehen, wie die Kinder die Regale durchstöberten und nach für sie interessanten Büchern suchten. Auch hier fanden die Bücher aus der Reihe der Kinderlexika großes Interesse.

Aber auch die Bildbände über unsere unmittelbare Heimat fanden großen Anklang.

So hatte jedes Kind die Möglichkeit, sich in seinem Interessengebiet etwas anzuschauen. Für einige Kinder war die Beschäftigung mit Büchern neu und spannend und die Neugierde auf das Lesen wurde geweckt.

Großes Interesse entwickelte ein kleiner Besucher. Er kommt nun mit Mutti und Bruder regelmäßig in die Bücherei und beginnt, sich durch die Regale mit den Kinderbüchern zu lesen.

Chr. Goldhahn

Kirchliche Nachrichten



Herzliche Einladung zum

**Gemeindefest am 8. Juli 2007
in der St. Nicolai Kirche in Grünhain**

Das verschenkte
Geschenk

**10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit der Band Profil
unter dem Thema: "Das verschenkte Geschenk"**

danach erwarten uns im Pfarrgarten
und auf dem Markt:

- 11.30 Uhr Mittagessen
- 12.30 Uhr Buntes Programm mit
 - Basteln
 - Spiel
 - Zauberer
 - Kinderschminken u. a.
- 14.30 Uhr Kaffeetrinken
dazu Chor und Posaunen
- 16.00 Uhr Märchenspiel
gegen 16.30 Uhr Abschluss

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V. Veranstaltungen Juli 2007

Mittwoch, 04.07.2007

Ausfahrt - Besichtigung Schloss Wesenstein
(nähere Informationen folgen)

Mittwoch, 11.07.2007

Herr Kastner von der Wohnungsgenossenschaft Schwarzenberg informiert uns über altersgerechte Wohnmöglichkeiten.
14.00 Uhr

Mittwoch, 18.07.2007

Bewegungstherapie im Alter - geleitet von der Physiotherapeutin Frau Baumann
14.00 Uhr

Mittwoch, 25.07.2007

Immer wieder gern - der Spielenachmittag macht allen Freude. 14.00 Uhr

Der Vorstand
i. A. Steffi Frank

Einladung zur Vereinsversammlung des Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V.

Die nächste **Vereinsversammlung** findet **am 7. Juli 2007** um 19.30 Uhr in Beierfeld im Vereinsheim auf der August-Bebel-Str. 139 b statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Unser nächster **Arbeitseinsatz** ist **am 07. Juli 2007 ab 9.00 Uhr** festgesetzt.

Es werden viele Helfer benötigt, da wir alles für die Ausstellung ab 14. Juli 07 vorbereiten wollen. Die Ausstellungshalle muss ausgeräumt werden, damit Platz für die Kaninchenkäfige wird. Die Käfige müssen aufgestellt und mit Einstreu versehen werden. Diverse Ausbesserungsarbeiten und Malerarbeiten sowie auch noch Reinigungsarbeiten sind auszuführen.

Thema Versammlung:

- Spiegelwaldjungtierschau am 14. bis 15. Juli 2007
- Meldung der Tierzahl und Katalogvorbereitungen

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

Einladung zur Kaninchenausstellung Die Spiegelwaldjungtierschau findet am 14. und 15. Juli 2007 in Beierfeld statt

Der Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V. lädt alle Zuchtfreunde, Züchter und Interessierten zur diesjährigen Spiegelwaldjungtierschau im Züchterheim in Beierfeld, August-Bebel-Str. 139 b, recht herzlich ein.

Die Vereine Bernsbach, Oberfannenstiel, Grünhain und Beierfeld sind mit insgesamt ca. 150 Jungtieren an der Ausstellung beteiligt.

Eine kurze Info an alle Aussteller. Die Einlieferung der Kaninchen hat am Mittwoch, dem 11. Juli 2007, zu erfolgen. Die Eröffnung der Schau wird durch unseren Vereinsvorsitzenden Karsten Lenk am Samstag, dem 14. Juli 2007, um 9.00 Uhr vorgenommen.

Die Zuchterfolge von 2007 können am Samstag von 9.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 16.30 Uhr besichtigen werden. Auch Jungtiere können käuflich erworben werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Egal, ob Speis oder Trank, unsere Züchtfrauen werden mit allerlei Leckereien aufwarten.

Wir hoffen auf schönes Wetter und würden uns freuen, wenn auch Sie, egal, ob allein, zu zweit, mit Kind oder Enkel, unsere Kaninchenausstellung besuchen.

Gerade für unsere Kleinsten wird auch wieder eine Häsin mit Jungtieren zu bestaunen sein. Vielleicht spielen Sie

schon länger mit dem Gedanken, Kaninchen zu züchten, wissen aber nicht, welche Rasse oder sind sich mit der Unterbringung und Fütterung unsicher. Gerade zur Rassekaninchenausstellung besteht für Sie die Möglichkeit sich über viele Rassen zu informieren, sie in Natura anzuschauen und mit Züchtern sowie Züchterinnen der ausstellenden Vereine ins Gespräch zu kommen. Gern stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, um Sie zu informieren und Ihnen mit Ratschlägen weiter zu helfen.

Nur zu uns kommen am 14. und 15. Juli 2007 zur Jungtierausstellung nach Beierfeld, das müssen Sie selbst.

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

SV Beierfeld e. V. Abteilung Fußball

Sehr geehrte Leser und sehr geehrte Sportfreunde aus der Spiegelwaldregion!

Der Vorstand unserer Abteilung möchte Ihnen einen kleinen sportlichen Rückblick zur Saison 2006/2007 übermitteln. Wir alle leben in einem Zeitalter der gesellschaftspolitischen Veränderungen. Das zeigt uns das tägliche persönliche Leben, und selbstverständlich spiegelt sich dies auch in sportlicher Hinsicht wider.

Wir sind in unserer Abteilung Fußball 151 Mitglieder und mit drei Männermannschaften, vier Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb vertreten. Unsere 1. Mannschaft konnte sich auch in dieser Saison wieder in der Kreisliga einen hervorragenden dritten Platz erspielen. Die zweite Mannschaft unserer Abteilung wurde durch ihre beständige Leistung in der Kreisunion mit dem achten Tabellenplatz belohnt. Unsere Altherrenmannschaft nimmt nicht am Punktspielbetrieb teil, sondern misst sich in freundschaftlichen Vergleichen mit anderen Altherrenmannschaften.

In der Nachwuchsarbeit unserer Abteilung Fußball kann man insgesamt sagen, dass ein großer Aufwand aller Übungsleiter, Eltern und sogar von den Opas und Omas der einzelnen Spieler in den unterschiedlichsten Altersklassen betrieben wurde und hoffentlich auch weiter betrieben wird. Denn solche Aktivitäten sind wesentliche Säulen für den Fortbestand der Nachwuchsarbeit. In diesem Sinne bedankt sich der Vorstand unserer Abteilung Fußball bei allen Sportfreunden, Funktionären, Spielern, Sponsoren, Eltern für die erbrachte Leistung und Unterstützung zum Wohle unseres Vereines.

Zum Abschluss möchten wir selbstverständlich nicht vergessen, uns für die angenehme Zusammenarbeit mit dem 1. FC Erzgebirge Aue zu bedanken. Wir wissen nicht, wie unsere Mannschaften im Einzelnen nächste Saison abschließen, aber eins können wir Ihnen bereits heute verraten: Die 2. Mannschaft des 1. FC Erzgebirge Aue spielt wieder in der Saison 2007/2008 in Beierfeld.

Der Vorstand
gez. Andreas Gebhardt



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 10. Juli 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, statt.

Jugendrotkreuz

Die Juniorgruppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 10. Juli, um 15.45 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Achtung Baby- und Kindersachenmarkt!

Von Mutti für Mutti

Der DRK-OV Beierfeld führt am Sonnabend, dem 7. Juli 2007, den 20. Baby- und Kindersachenmarkt durch.

Zeit: 8.00 bis 12.00 Uhr
Aufbau ab 7.00 Uhr!
Ort: Mittelschule Beierfeld

Anmeldungen für Verkäufer sind noch möglich, Telefon von 8.00 bis 12.00 Uhr, 03774/509333, und von 18.00 bis 20.00 Uhr, 03774/61693.

Sie können alles von Kindern und für Kinder von 0 bis 14 Jahre kaufen (Bekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder etc.). Vielleicht finden Sie etwas Passendes für Ihr Kind. Wer hat noch D-Mark-Restbestände? **Geben Sie uns den letzten Rest!** Der Erlös kommt unserem Rot-Kreuz-Museum zugute.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Jugendrotkreuz übernimmt die Kinderbetreuung in einer Spieletecke.

Ferienspiele beim Deutschen Roten Kreuz - OV Beierfeld

Der DRK-Ortsverein Beierfeld bietet für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 12 Jahre Ferienspiele an. Diese finden im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld, August-Bebel-Straße 73, statt.

Die Betreuung erfolgt Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Es ist ein täglicher Obolus in Höhe von 1,50 EUR zu entrichten, darin ist ein Mittagsimbiss enthalten.

Wir bieten an:

- Wanderungen
- Spiele
- Kreatives Gestalten
- Besuch im Rot-Kreuz-Museum
- Videotag
- Vermitteln von Grundkenntnissen in Erster Hilfe
- Informationen über das DRK u.v.a.m.

Termin: 23.07.2007 bis 31.08.2007

Dieses Angebot können auch Hortgruppen und Kindergarten nutzen.

Anmeldungen sind möglich Montag bis Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr, auch kurzfristig unter Tel. 03774/509333.

Ortsverein Beierfeld
Uebe, Vors.



E i n l a d u n g

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

ich lade euch alle zum Stammtisch am
06. Juli 2007, 19.30 Uhr,

in unseren Vereinskeller ein.

Zu diesem Stammtisch werden folgende Punkte behandelt:

1. Neubesetzung des Vorstandes
2. Vorbereitung der 800-Jahr-Feier im nächsten Jahr
3. Planung von Arbeitseinsätzen
4. Sonstiges

Der Vorstand erwartet die Teilnahme aller Mitglieder.

Thomas Loosen
1. Vorsteher der Schützengesellschaft 1
„König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld

Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. informiert: Gut besuchtes Konzert in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

Am Sonnabend, dem 16. Juni 2007, 15.00 Uhr, fand zum achten Mal in Folge unser Konzert mit dem „CONVIVIUM MUSICUM CHEMNICENSE“ und dem sich im Pfarrgarten anschließenden traditionellen „Kantoreischmaus“ statt.

Die 89 Besucher erlebten in der Kirche wieder einen ausgesprochenen musikalischen Genuss. Die acht Musiker aus Chemnitz unter Leitung von Hans-Hermann Schmidt boten gemeinsam mit den 40 Mitgliedern der Kirchenchöre Beierfeld und Grünhain ein Programm unter dem Motto „Der Ball ist rund“ (Sepp Herberger) oder „... euch stoßen / dass es krachen soll ...“ (Martin Luther) Bilder zur Geschichte des Fußballspiels mit historischen Schlachtenmusiken und Friedensseufzern.

Dabei wurden in der Kirche auf einer Leinwand auch Bilder zur Entwicklung des Fußballspiels, beispielsweise anhand des Japanischen Steißballs, des Fußballspiels der Inkas und des englischen Straßenfußballs gezeigt.

Gegen 16.30 Uhr luden die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V. ihre Gäste zum Essen und Trinken in den Pfarrgarten ein. Auch hier bot das

„CONVIVIUM MUSICUM CHEMNICENSE“ Tafelmusik. Beinahe wäre durch den starken Regen in der vorangegangenen Nacht und dem Schauer während des Essens die Veranstaltung im Pfarrgarten wegen Überschwemmungen im Zelt ausgefallen. Durch die sofortige Bereitstellung von Blanken für den Fußboden des Zeltes durch die Zimmerei Günther Wiedrich konnte die Veranstaltung im Zelt gerettet werden.

Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen neben den Musikern auch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins und die zahlreichen Helfer bei, welche die Veranstaltung vorbereiteten bzw. die Besucher bewirteten. Recht herzlichen Dank dafür.

Gedankt sei auch den zahlreichen Spendern, die durch ihre Gabe den Baufortschritt in der Peter-Pauls-Kirche unterstützen.

Thomas Brandenburg

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV

www.mc-gruenhain.de



Vereins-Fußballturnier

Leider konnten wir auch in diesem Jahr nicht um den Gesamtsieg des Vereins-Fußballturniers der Grünhainer Vereine mitspielen. Bereits im ersten Spiel gegen die Kegler klebte uns das Pech an den Sohlen, und so kam es wie es kommen musste. Wer vorne seine Chancen nicht nutzt, der bekommt eben hinten eins rein. Das Tragische war daran, dass dies 7 Sekunden vor dem Abpfiff passierte.



Für den MC Grünhain spielten hinten von links:
Jens Richter, Jens Ullmann, Alexander Hirsch, Dominic Einert, Ulf Breitfeld,
vordere Reihe von links:
Kai Arnold, Jörg Trützsch, Lars Seidenschwarz
(Foto: Johannes Brand)

Im zweiten Spiel gegen den Jugendclub muss man sagen, dass diese verdient mit 2:0 gegen uns gewannen. So blieb wieder mal nur das Spiel um Platz 5 für uns übrig. Dies konnten wir mit 2:0 positiv für uns gestalten und errangen wie im Vorjahr Rang 5.

Etwas besser machte es das Rallyeteam Banane. Nach Platz 6 2006 erkämpften sie in diesem fairen Turnier den vierten Platz.

Mit Muskelkater auf Platz 2

Einen weiten Weg hatte das Team Scharf am letzten Wochenende. Der 3. Lauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft startete im saarländischen Dillingen. Regenfälle vor der Rallye sorgten für teilweise schlammige Straßen, die von den 120 gestarteten Teams alles abverlangten.

Den Auftakt des Rennens bildete ein Rundkurs in der Dillinger Innenstadt, der für ein wahre Zuschauersensation sorgte. Die Piloten jagten ihre Boliden entsprechend motiviert durch die engen Gassen und begeisterten die Fans mit spektakulären Drifts.

Auch Bernd Knüpfel und Co. Mike Müller ließen den Opel OPC über den Kurs fliegen. Doch schon im Ziel der WP konnte man Fahrer Bernd Knüpfel ansehen, dass es Probleme gab. Die Servolenkung war ausgefallen und sorgte für ordentlich Puls beim Piloten. Leider war der Schaden vor Ort nicht reparabel. So ging der Opel Sonntag früh gehandicapt auf die 130 km langen Wertungsprüfungen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten kamen Bernd Knüpfel und Mike Müller zusehends besser mit der schwergängigen Lenkung zurecht. Sie fuhren den Opel Astra OPC mit sehr sauberem Fahrstil über die Pisten. Damit war das Team Scharf am Ende sehr erfolgreich. Denn viele Konkurrenten riskierten zu viel und rutschten von den schmierigen Strecken. Ein zweiter Platz in der Gruppe H war mehr als man erhofft hatte und sorgte für glückliche Gesichter im Rallye-Team Scharf. Nur Pilot Bernd Knüpfel wird seinen Muskelkater in den Armen noch einige Zeit spüren ...



Bernd Knüpfel/Mike Müller zur Sachsenrallye im Mai 2007.
(Foto: Rallyeteam Scharf).

Kleine Autos ganz groß ...

Die 36. ADAC Osterburg-Rallye ist Geschichte und sorgte im Ziel für einige Überraschungen unter den Teilnehmern. Dem allgemein leider etwas rückläufigen Trend bezüglich der Starterzahlen kann sich auch eine „Weida“ nicht erwehren.

ren, allerdings nahmen immerhin 112 Teilnehmer die 3 Prüfungen in Angriff, davon war eine WP komplett neu. Ein Regenschauer zur Halbzeit der Rallye sorgte bei vielen trockenbereiften Teams für Kopfzerbrechen, andere hatten gerade auf Regen gehofft und konnten nun den Vorteil ihrer Bereifung ausspielen.

Mannschafts-Gaststarter Dirk Richter fuhr mit seinem Ford Escort Cosworth zum Gesamtsieg, jedoch musste auch er auf den letzten beiden Prüfungen im Regen etwas bangen, da der zweitplatzierte Bernd Michel stark aufholte, am Ende aber 17 Sekunden zurücklag.

Auf Gesamtplatz 6 lief dann das erste vollwertige Mitglied des MC ein, Mario Kunstmann und Annette Eisenkolb mussten in ihrer Klasse lediglich Lokalmatador Torsten Binder den Vortritt lassen und belegten Platz 2 in der N3.

Nur knapp dahinter gab es die größte Überraschung, Dirk Knüpfer und Tina Wiegand landeten mit ihrem kleinen 1300-ccm-Polo auf dem 7. Gesamtrang und fuhren zum Klassensieg in der H11.



Dirk Knüpfer und Tina Wiegand zur Rallye Erzgebirge 2007. (Foto: Wolfgang Dittrich)

Mit Platz 2 in dieser Klasse (14. Gesamt) sorgten Ronny Nahrstedt und Daniel Herzig mit ihrem Nissan Micra für einen Doppelerfolg des MC Grünhain.

Etwas weniger Glück hatte die Besatzung Lauterbach/Tausch, auf WP 2 verbremsten sie sich an einem Abzweig etwas und hingen kurzzeitig im Graben fest, der entstandene Zeitverlust konnte dann durch den einsetzenden Regen auch nicht mehr kompensiert werden. Am Ende reichte es trotzdem noch zu Platz 29 im Gesamtklassement (7. Platz in der Klasse). Auch Jan Weidner und Christoph Krieg auf BMW 318is Camping war das Glück diesmal nicht hold, ein Plattfuß auf WP 1 machte alle Aussichten auf einen vorderen Platz in der stark besetzten Klasse H13 (25 Fahrzeuge) zunicht. Sie liefen am Ende auf Platz 39 im Gesamt (13. Klasse H13) ein. Andreas Schramm und Sindy Schneider im Trabant 601 belegten in der mit 21 Rennpappen traditionell stark besetzten Klasse H10 den 9. Platz (66. Gesamt).

Leider mussten auch der Ausfall des Teams Lein/Lein auf WP 4 verzeichnet werden. Bei den Mannschaften konnte trotz zwei Klassensiegen und zwei Silberrängen nur der 4. und 5. Platz belegt werden.

Jens Ullmann / Ronny Nahrstedt
MC Grünhain e. V.

100 Jahre Rassegeflügelzüchterverein e. V. Grünhain gegr. 1907

Der Verein feierte am 12. Mai 2007 im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung sein 100-jähriges Bestehen im Kultursaal der Zehnder Immobilien KG (ehem. VEM) in Grünhain.

Von den 43 Vereinsmitglieder waren 42 Mitglieder anwesend sowie die Jungzüchter der Jugendgruppe. Zahlreiche Gäste nahmen an der Veranstaltung teil, darunter auch der Landrat des Kreises Aue-Schwarzenberg, Herr Karl Matko, Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, Herr Joachim Rudler, sowie die Ortsvorsteherin des Stadtteiles Grünhain, Frau Romy Hecker.

Ebenfalls nahmen Vertreter des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter, des sächsischen Rassegeflügelzüchterverbandes, des Bezirksverbandes Chemnitz der Rassegeflügelzüchter und des Kreisverbandes Schwarzenberg der RGZV teil, ebenso Vertreter aus den Vereinen im Kreisverband und benachbarten Rassegeflügelzüchtervereinen sowie den örtlichen Vereinen.

Eine Delegation von unserem Partnerverein aus Schwabach im schönen Frankenland mit ihrem Vorsitzenden, Zuchtfreund Georg Hetzner, konnten wir ebenfalls als Gäste zu unserer Veranstaltung begrüßen.

Ein besonderer Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Weihe der 1. Vereinsfahne des Rassegeflügelvereins e. V. Grünhain, gegr. 1907, in der 100-jährigen Vereinsgeschichte. Zahlreiche Zuchtfreunde wurden zudem mit der Ehrennadel des „Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter“ in Gold und Silber, sowie der Ehrennadel des „Sächsischen Rassegeflügelzüchter-Verbandes“ in Gold und Silber ausgezeichnet.

Die Geschichte des RGZV Grünhain begann bereits 1905, als die Zuchtfreunde Arno Goldhahn, Max Wolf und August Süß im Gelände der „Unteren Mühle“ ein Grundstück pachteten und dort begannen, die Hühnerrasse Cochin schwarz zu züchten. In der Gaststube kamen dann bald noch weitere Zuchtfreunde bei einem Glas Bier dazu und es reifte der Gedanke, einen Verein zu gründen.

Eine Satzung wurde erarbeitet, welche der spätere 1. Vorsitzende Arno Goldhahn am 30. Januar 1907 bei der „königlichen Amtshauptmannschaft“ Schwarzenberg zur Prüfung einreichte.

Die Vereinsgründung erfolgte am 07. Februar 1907 als „Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Grünhain“ durch die Zuchtfreunde Arno Goldhahn, Max Wolf, August Süß, Paul Bretschneider, Hermann Schreier, Emil Hedrich, Hermann Hübner und Magnus Steinmüller in der Gaststätte „Untere Mühle“ zu Grünhain.

Nach Prüfung der Satzung durch die „Königliche Amtshauptmannschaft“ Schwarzenberg und des Direktorium des „Landwirtschaftlichen Kreisverein Erzgebirge“ in Chemnitz erfolgte am 05. März 1907 die Bestätigung der Satzung und damit zum genannten Datum die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Schwarzenberg.

Die Leitung des Vereins übernahmen die Zuchtfreunde:
Arno Goldhahn 1. Vorsitzender
Emil Hedrich 1. Kassierer
Magnus Steinmüller 1. Schriftführer

Die Mitgliederzahlen stiegen sehr schnell an, und bereits am 31. Dezember 1911 wurden 55 Vereinsmitglieder ausgewiesen.

Die 1. Vereinsausstellung fand bereits am 29./30. Dezember 1907 in Grünhain statt und wurde jährlich durch eine Ausstellung fortgesetzt.

Die letzte gemeinsame Ausstellung von Geflügel und Kaninchen fand am 01./02.12.1923 im Schützenhaus in Grünhain statt, danach gab es getrennte Ausstellungen.

Daher fand am 05./06.12.1925 eine „Allgemeine Geflügelausstellung unter dem Namen „Spiegelwaldschau“ in Grünhain statt.

Für die Genehmigung des Namens „Spiegelwaldschau“ musste ein Betrag von 20,- Mark an die Amtshauptmannschaft bezahlt werden, und damit war der Name für den Verein gesichert.

Es wurde immer deutlicher, dass die Interessen der Fachrichtungen Geflügel und Kaninchen weiter auseinander gingen. So erfolgte auf beiderseitigen Wunsch zur Förderung der Zucht am 14. April 1934 die Trennung zwischen Geflügel- und Kaninchenzüchter und in der Mitgliederversammlung im Schützenhaus wurde dieser Trennung einstimmig zugestimmt.

Das Vereinseigentum des gemeinsamen Vereins, wie Kasenbestand und Käfigmaterial, wurde nach der Mitgliederstärke prozentual aufgeteilt.

So wurde ab 14.04.1934 der Rassegeflügelzüchterverein e. V. Grünhain gegr. 1907 mit diesem Namen geführt.

Die Mitgliedsstärke der Geflügelzüchter betrug nach der Trennung 38 Vereinsmitglieder und stieg bis zum 22.04.1939 auf 53 Mitglieder an.

Große Rückschläge erlitt der Verein durch den 2. Weltkrieg. Er riss große Lücken in die Reihen der aktiven Züchter und des Zuchtmaterials.

Die Mitgliederversammlungen konnten nicht mehr regelmäßig, ja sogar vom 13.12.1942 bis zum Herbst 1945 überhaupt nicht mehr durchgeführt werden. So fand erst am 10. November 1945 wieder eine Mitgliederversammlung statt.

Auch 1946 wurden nur 2 Mitgliederversammlungen abgehalten.

Erst mit Beginn des Jahres 1947 wurde eine aktive Arbeit im Vereinsleben spürbar, und so wurde am 13. bis 14.12.1947 im Ratskeller Grünhain eine Ausstellung als Lokalschau durchgeführt.

Auch verjüngte sich durch den Zugang junger, aktiver Zuchtfreunde ab 1947 der Vereinsmitgliederstand, welcher am Jahresende 43 Mitglieder auswies.

Der damaligen Zeit geschuldet, stieg die Mitgliedzahl des Vereins durch Gönner und Interessenten sehr sprunghaft an, so wurden mit Stand vom 19.01.1952 113 Vereinsmitglieder ausgewiesen.

Jedoch war es nur eine kleine Gruppe, vor allem die jungen Züchter, welche aktive Zuchtarbeit betrieben, unterstützt von den aktiven, älteren Zuchtfreunden Alfred Pimpl, Paul Brunn und Rudi Kunstmänn.

Ende des Jahres 1955 gab es große Probleme bei der leitungsmäßigen Führung durch den Vorstand im Verein. Die aktiven Mitglieder duldeten diese Arbeitsweise nicht und so wurde zur Jahreshauptversammlung am 21.01.1956 zur Neuwahl ein Wechsel des gesamten Vorstandes vorgenommen.

Der junge Vorstand leitete fortan die Geschichte des Vereins mit Unterstützung von den erfahrenen, älteren Zuchtfreunden Alfred Pimpl, Max Seitenglanz und weiteren jungen Mitgliedern.

Es war für den neuen Vorstand nicht immer leicht, bei Punkt „Null“ anzufangen, das Hobby „Rassegeflügelzucht“ in den Vordergrund ihrer Arbeit zu stellen und nicht das Vergnügungsleben.

So trennte sich die Spreu vom Weizen und manches sogenannte „Vergnügungsmitglied“ erklärte seinen Vereinsaustritt, worauf hin die Mitgliederzahl von 68 Mitglieder am 31.12.1955 auf 46 Mitglieder am 31.12.1959 zusammenschrumpfte.

Das Vereinsleben aktivierte sich immer besser, die Besucherzahlen der Mitgliederversammlung sowie die Tierzahlen unserer Mitglieder auf den Ausstellungen erhöhten sich ständig. Ein Höhepunkt des Vereins am 11./12. November 1972 war die 50. Jubiläums-Schau des Kreisverbandes Schwarzenberg. 1500 Tiere waren gemeldet, jedoch konnten aus Platzgründen nur 1200 ausgestellt werden, davon wurden 420 Tiere von Mitgliedern des Vereins Grünhain ausgestellt.

Von 1957 bis gegenwärtig wurden 31 Kreis-Schauen des KV Schwarzenberg in Grünhain durch den Verein durchgeführt, bei welchen der Verein Grünhain immer den 1. Platz in der Ausstellungsbeteiligung der Vereine im KV belegte. Den Höhepunkt bei den Ausstellungsbesichtigungen bildete jährlich das Ausstellen auf der Lipsia-Siegerschau in Leipzig.

Mehrere Zuchtfreunde des Vereins stellten jährlich 40 bis 70 Tiere zur Schau und errangen dabei 73 Siegertitel von 1961 bis 1989.

Groß war die Freude über die lang ersehnte Wiedervereinigung aller Rassegeflügelzüchter in Deutschland nach der politischen Wende im Herbst 1989.

Zu DDR-Zeiten waren wir Geflügelzüchter über verschiedene Dachverbände organisiert und wurden nicht als Verein, sondern als Sparte bezeichnet.

Nach der Auflösung der VKSK (Verband der Kleingärtner-Siedler und Kleintierzüchter) 1990, musste wieder die alte Vereinsstruktur wie vor 1945 hergestellt werden. Es wurde wiederum eine Satzung erarbeitet, welcher zur Mitgliederversammlung am 05. Mai 1990 einstimmig zugestimmt wurde und ebenfalls einstimmig beschlossen wurde, den Verein mit altem Namen „Rassegeflügelzüchterverein e. V. Grünhain gegr. 1907“ neu ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Nach Prüfung der Satzung und aller eingereichten Unterlagen wurde der Verein am 13. August 1990 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Schwarzenberg wiederum eingetragen. Die Vereinsmitgliederstärke betrug zu diesem Zeitpunkt 36 Mitglieder.

Gegenwärtig gehören 43 Mitglieder und 4 Jungzüchter in der Jugendgruppe dem Verein an.

Von den 100 Jahren Vereinsgeschichte waren die Jahre ab 1956 die erfolgreichsten.

Die Qualität unserer Tierbestände sowie die Ausstellungsaktivität erhöhten sich zunehmend, und viele Zuchtfreunde des Vereins fanden den Weg zu den Sondervereinen ihrer Rasse und arbeiten dort auch aktiv mit.

In der 100-jährigen Geschichte des Vereins waren 14 Zuchtfreunde als 1. Vorsitzende tätig. Dabei ist die Amtszeit von unserem verstorbenen Zuchtfreund Günter

Dietz besonders hervorzuheben, welcher ab 1956 bis zu seinem Tod 1994 als 1. Vorsitzender tätig war.

Blicken wir zukunftsorientiert in das begonnene 2. Jahrhundert des Vereins und wünschen uns, dass die Aktivität unserer Vereinsmitglieder noch recht lange erhalten bleibt. Die Liebe zu unseren Tieren und der feste Wille unser schönes Rassegeflügel zu züchten, sollte auch immer das Hobby der Zuchtfreunde bleiben.



Nur ein gesunder Verein kann die Heimstätte der Züchterfamilie sein und Geborgenheit für alle Vereinsmitglieder geben.

Heinz Viehweger
Vorsitzender

Grünhainer KSV setzt Vertrauen auf die Jüngeren - Kegler wählten neuen Vorstand

Grünhain. In seiner Wahlversammlung am 20. Juni übernahm ein neuer Vorstand das Ruder des Grünhainer Kegelsportvereins (KSV). Nach 28 Jahren Arbeit als Vorsitzender legte Karl Schönherr die Geschicke des Vereins, der erst kürzlich auf ein 60-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, in die Hände von Carsten Wendler. Der 34-Jährige Elektromotorenbaudarsteller gehört zu den Leistungsträgern des Vereins und genießt bei seinen Sportkameraden hohes Ansehen. „Mit dem Führungswechsel sollen nunmehr die Jüngeren die Verantwortung übernehmen. Das bedeutet aber nicht, dass wir ‘Alten’ uns gänzlich zurückziehen. Mit unseren Erfahrungen werden wir weiter beratend unter die Arme greifen“, sagte der scheidende 58-jährige Vereinsvorsitzende.

Das gleiche gilt für Hans-Jörg Gäbelein, der seit über 45 Jahren dem KSV angehört und viele Jahre als Schatzmeister und als technischer Organisator tätig war. An seiner Stelle übernahm der 39-jährige Marco Ulbricht die Finanzgeschäfte.

Dritter im Bunde ist der stellvertretende Vorsitzende und Sportorganisator, Jürgen Türschmann. Der 51-Jährige fand Anfang der 90-er Jahre über den Freizeitsport zu den Keglern und arbeitet seitdem erfolgreich als Kampfrichter im Bezirk und Kreis des KHSV, als Mannschaftsleiter im Verein und als Spieler der Seniorenmannschaft. Sein Engagement gilt auch der Unterstützung der Nachwuchskegler.



Marco Ulbricht, Carsten Wendler und Jürgen Türschmann (v. l.) leiten als neuer Vorstand die Geschicke des Grünhainer Kegelsportvereins.

Foto: Armin Leischel



Hans-Jörg Gäbelein, Robert Schlegel und Karl Schönherr erhielten für ihre langjährige Arbeit im Vorstand Dank und Anerkennung.

Foto: Armin Leischel

Hans Robert Schlegel, der seit über 40 Jahren erfolgreich im Verein arbeitete, ist immer noch als aktiver Kegler in verschiedenen Mannschaften mit seiner Leistung eine Stütze. Zuletzt war er als Protokollant tätig. Seine Arbeit übernimmt im erweiterten Vorstand Armin Leischel, der auch die Geschicke der Pressearbeit lenkt.

Armin Leischel

Sportverein Grünhain e. V. Olympia Grünhain

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Einladung

Sehr geehrtes Mitglied,

zu der am **06.07.2007** im Haus des Gastes in Grünhain stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung laden wir Sie herzlich ein.

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorstandes der Abteilung
4. Kassenbericht/Bericht des Kassenprüfers
5. Anträge / Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung der Kandidaten
8. Neuwahlen - Offene Abstimmung
9. Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Aufgrund der Wichtigkeit der Themen bitten wir um unbedingtes Erscheinen.

Der Vorstand
Göthel

**Sehr geehrte Sponsoren,
sehr geehrte Fans und Mitglieder,**

wir möchten uns als erste Mannschaft von Olympia Grünhain bei allen bedanken, die uns in der vergangenen Saison unterstützt haben. Mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse wollen wir Sie noch weiträumiger präsentieren und hoffen, dass Sie mit Ihrer Hilfe auch zukünftig an unserer Seite stehen.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Zitterbart

Ortsgeschichte



Die Geschichte der Firma Fröhlich & Wolter Beierfeld i. Sa. Metallwaren-Fabrik

Teil 2

Von Thomas Brandenburg

In den Jahren 1933 bis 1936 erweitert die Firma Fröhlich & Wolter die Zinnerei und errichtete einen 40 m hohen Schornstein.

Die zu verzinnenden Gegenstände (Laternen und Fruchtpressen) kommen zunächst in ein Beizbad (Salzsäure). Nach dem Beizen kommen diese Gegenstände in ein Wasserbad und werden hier kräftig gespült, so dass sie metallisch rein sind. Nach dem Eintauchen in Lötwasser (10 bis 15 Grad Celsius) gelangen sie mittels Hand in einen korbähnlichen Behälter in das Zinnbad und hierauf werden die Artikel mitsamt dem Korb in der Zentrifuge geschleudert. Die Zentrifuge wird mit Transmission angetrieben. Der gesamte Verzinnungsprozess eines einzelnen Gegenstandes beträgt 30 bis 35 Sekunden.

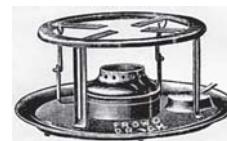
Im Jahr 1937 werden: 1,45 Mio. Sturmlaternen mit einem Exportanteil von 78 %, 500.000 sonstige Lampen (Benzol- und Nachtlampen), 24.000 Liliput-Laternen, 60.000 Spirituskocher, 185.000 Fruchtpressen, 80.000 Wärmflaschen und 113.000 Gießkannen hergestellt. Im Jahr 1938 beschäftigt die Firma 269 Mitarbeiter.



Wand und Tischlampe No. 556



Nachttischlampen No. 877 C und 877 G



Spirituskocher No. 62



Leibwärmer

Während des Zweiten Weltkrieges musste die Firma Rüstungsgüter, so z. B. Laufschützen für Maschinengewehre herstellen. Kriegsbedingter Materialmangel durch Bewirtschaftung, Arbeitskräftereduzierung und die Rüstungsproduktion selbst führen zur Einschränkung des Warenangebotes. In den Jahren 1940/42 wird ein Lagergebäude mit Luftschutzräumen errichtet. Das Wohnhaus an der August-Bebel-Straße 141 wird im Jahr 1941 an Erich Wolter übergeben.

Am 1. August 1945 wird Gerhard Ludwig van Bernum (d. Ä.) von seinem Schwiegervater Erich Wolter für den Eintritt in den Betrieb gewonnen. Er übernimmt zunächst die Abteilung Einkauf. Später übt er die Funktion des Stellv. Betriebsleiters aus. Erich Wolter durfte vorübergehend kein Betriebsleiter mehr sein.

Ende 1945 erfolgt mit 90 Mitarbeitern die Fortsetzung der Produktion. Zunächst werden aus Halbteilen der eigenen Rüstungsproduktion und aus Halbteilen und Abfällen von anderen Firmen Hauslampen (aus Gasmaskenfiltern der Firma Hermann Nier und Zukauf der Gläser vom Rhönglaswerk Dambach/Rhön), Gießkannen, Wärmflaschen, Kartoffelpressen und Quirle hergestellt:



Kartoffel- und Obstpressen wurden nach 1918 bis 1974 hergestellt.

Auch die Laternenproduktion läuft wieder an. Es erfolgt die Produktion der Sturmlaterne Nr. 75 für Bulgarien und der Laterne Nr. 520 durch den Zukauf der Sturmlaternengläser „Junior“ aus der Lausitz.

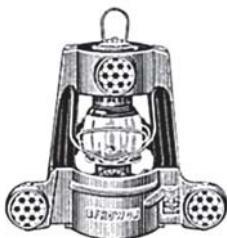


Im Zeitraum zwischen 1945 und 1950 erfolgt eine Umgestaltung des Warenzeichen „FROWO“.

Später werden zusätzlich aus Abfällen Wiegepressen, Reibemaschinen „Wilde Hilde“, Rücklichtlampen, Autowarnblöcke, Gespannleuchten, Futterkrippen, Geflügeltränken und Serviergestelle hergestellt.



Kerzenlaterne, hergestellt 1946/1947



Rücklichtlampe
Nr. R L 770, hergestellt
1954



Gespannleuchte Nr. G L 770,
hergestellt ca. 1956

In den Jahren 1947 und 1948 müssen 20 % der Produktion an die Sowjetunion als Reparationsleistung infolge der Zerstörungen, die Deutschland in diesem Land während des Zweiten Weltkrieges angerichtet hat, abgeliefert werden.

Anfang des Jahres 1948 wird die Firma bei einer Materialkontrolle beschuldigt, 130 t Blech und sonstiges Material nicht gemeldet zu haben. Da es für den Export bestimmt war, wurde es von der Firma nicht angegeben. Trotzdem erhielt der Betrieb eine Strafe in Höhe von 10.000 Mark. Durch Verhandlung von Ludwig von Bernum (d. Ä.) mit Oberst Scharnow von der sowjetischen Militäradministration für Sachsen in Chemnitz kann der Betrieb gerettet werden.

Das Material wurde zwar beschlagnahmt, aber der Betrieb konnte mit diesem Material Sturmlaternen für die Sowjetunion als Reparation fertigen.

Schon im Mai 1948 liegen feste Lieferorder für 120.000 Sturmlaternen vor. Der Vertrieb für den Export erfolgt über die Niederlande.

Später erfolgt über die Leipziger Messe der Export wieder in die meisten früheren Abnahmeländer. Dabei kam der Firma die Bereitstellung des umfangreichen Sortimentes wie in der Vorkriegszeit zugute.

Anfang 1949 findet eine Volkskontrolle mit Polizei unter Leitung eines Wirtschaftsprüfers des Kreisrates Aue zehn Elektromotore, die während des Krieges versteckt worden waren. Außerdem werden Materialüberplanbestände festgestellt.

Daraufhin wird der Betriebsleiter Ludwig von Bernum (d. Ä.) wegen angeblicher Verdunklungsgefahr im Schloss Schwarzenberg für sechzehn Tage inhaftiert und am 10. Juni 1949 erfolgt die Urteilsverkündung gegen die angeklagten Fabrikanten Rudolf Fröhlich und Erich Wolter. Beide Inhaber waren bereits seit Anfang 1949 inhaftiert. Während Rudolf Fröhlich 6 Monate Gefängnis und eine Geldstrafe erhält, muss Erich Wolter für ein Jahr ins Gefängnis. Ihm wird eine leitende Tätigkeit für fünf Jahre im eigenen Betrieb untersagt.

Ein Revisionsantrag des zuständigen Rechtsanwaltes und ein schriftlicher Protest der gesamten Belegschaft gegen das Urteil bleiben erfolglos. Ludwig von Bernum (d. J.) berichtete: „Dieses Urteil war ausschließlich politisch geprägt und unterlag der Willkür der sogenannten politischen Macht der Arbeiterklasse“.

Am 13. Juni 1949 wird Ludwig von Bernum (d. Ä.) durch die Belegschaft als Betriebsleiter wieder gewählt.

In den 50-er Jahren treten Probleme in der Materialversorgung auf. Eisenbleche und Drähte in der notwendigen Qualität werden zu dieser Zeit nur in Westdeutschland produziert und müssen importiert werden. Es erfolgt die Produktionsaufnahme des Petroleumdachofens „Glotos“ zunächst für den VEB Wärmegerätewerk Elsterberg. Später erfolgt der Vertrieb unter eigenem Namen. Fließbänder werden eingeführt. Die Firma beschäftigt ca. 130 Mitarbeiter.

In den Jahren 1953 und 1954 wird das Dach der Zinnerei repariert und ein Schornstein eingebaut. Im Jahr 1954 erfolgt die Fertigungsaufnahme von Filmdosen für die Filmfabrik Agfa Wolfen, später Filmfabrik ORWO Wolfen. Zum Produktionsprogramm gehört auch der Autogrill für den PKW „Sachsenring“.

Am 24. Oktober 1957 erhält Ludwig von Bernum (d. Ä.) für die Firma Fröhlich & Wolter OHG die Generalvollmacht.

Am 30. Januar 1959 erfolgt die Aufnahme einer staatlichen Beteiligung, Gesellschafter ist die Deutsche Investitionsbank Aue, später Industrie- und Handelsbank Schwarzenberg. Die Firmenbezeichnung lautet Fröhlich & Wolter KG (Betrieb mit staatlicher Beteiligung der bezirksgeleiteten Industrie).

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 20.06.2007 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2007/032:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Auftrag zur Planung „Abbruch und Revitalisierung ehemaliges Heizhaus“ an das Planungsbüro Dipl.-Ing. Mike Groß, Dr.-Otto-Nuschke-Straße 14, 08280 Aue, zu vergeben.

Auftragssumme: 7.300,00 EUR brutto

Beschluss GR2007/033:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Untere Viehtrift“:

7.3. Flachdächer für Nebengebäude (Garagen) sind zulässig;

Baugrenze: geringfügige Überschreitung der Baugrenze ist zulässig;

zuzustimmen.

Beschluss GR2007/035:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach bestätigt, die in der Anlage aufgeführten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2006.

Beschluss GR2007/034:

Nach der Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben und nach der Durchführung der örtlichen Prüfung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach entsprechend der Empfehlung des Prüfberichtes die Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Bernsbach für das Haushaltsjahr 2006 mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.811.959,09 EUR.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Reinigung der Biotonne

Am **13.07.2007** erfolgt die diesjährige Reinigung der Biotonne!

Bitte stellen Sie an dem üblichen Entsorgungstag die Biotonne zur Entleerung bereit und **belassen das Behältnis bis zur Reinigung am Standplatz, da zwischen Leerung und Reinigung ein zeitlicher Verzug entstehen kann.** Die Reinigung kann auch erst am späten Abend erfolgen!

28. Erzgebirgs-Rundfahrt am 9. Juni 2007



An diesem Samstagmittag gegen 13 Uhr erreichte die Spitzengruppe des Bundesliga-Rennens der „U23“ die Grünhainer Straße in Bernsbach. Mit ca. fünf Minuten Vorsprung auf das Hauptfeld mussten die fünf Führenden das so genannte „Oberdorf“ in Angriff nehmen, bevor dann auf einer Höhe von 710 m über N. N. die vorletzte Bergwertung geschafft war. Dieser Anstieg war zwar mit 1.100 Metern nicht sonderlich lang, forderte aber mit Steigungsraten von durchschnittlich 14 % besondere Kletterkünste. Bis hierhin hatten die Radfahrer bereits 128,8 km von den anstehenden 174,4 km hinter sich gebracht.

Obwohl der Berg in Bernsbach als einer der Highlights bei dieser Rundfahrt gilt, waren die Zuschauerzahlen nicht annähernd so hoch wie noch vor einigen Jahren, als der Radsport an diesem Berg mit der Friedensfahrt seinen Einzug gehalten hatte. Der geringere Bekanntheitsgrad der Rundfahrt und die Besetzung mit Nachwuchsfahrern bremste offenbar das Interesse der Radsportfans. Dennoch bleibt zu hoffen, dass dieser anspruchsvolle Anstieg auch zukünftig Bestandteil kleiner und großer Radrundfahrten durch das Erzgebirge bleibt.



Aus den Kindereinrichtungen

Aus dem „Kinderparadies“ JUH Bernsbach

Spaß im Sommer

„Wir lassen uns das Feiern nicht verbieten!“

So begrüßten wir die Kinder und Gäste zu unserem Kinderfest. Und so war es auch!

Die lustige Modenschau, die von unseren Kindern des Kinderparadieses durchgeführt wurde, fand bei strömenden Regen statt.

Trotzdem fand sie bei allen großen Anklang. Der Holzmichel setzte das „i“-Pünktchen noch darauf. Elegant bewegte er sich auf dem Laufsteg.

Aber auch unsere Tanzgruppe verschönerte den Festnachmittag. Der Hüftschwung der Mädchen zur orientalischen Musik war einfach sehenswert.

Einige Spielstationen verlagerten wir in die Kita. Sogar die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr disponierten um. Anstatt des Zielspritzens wurden die Kinder kostenlos mit dem Feuerwehrauto durch unseren Ort Bernsbach gefahren, denn Wasser kam zu unserem Fest genügend von oben. Für Gemütlichkeit und gute Laune sorgte der Leierkastenmann mit seinem Einsatz.

Er sammelte sogar Geld für unsere Kinder ein.

Obwohl es aus den Wolken immer wieder regnete, grillten die Vatis mit Höchstleistung. Bratwürste und Steaks schmeckten unseren Gästen sehr. So wurde rege für das leibliche Wohl gesorgt und das Kinderparadies hatte für Jung und Alt geöffnet.

Die Kinder hatten Spaß und Freude und das war für uns so wichtig!! Und wieder einmal ging ein Kinderfest feucht und fröhlich zu Ende. Wir freuen uns schon auf das Fest 2008. Da werden wir uns wieder manche Überraschungen einfalten lassen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben, ganz herzlich!

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle meinem Team aussprechen. Sie gestalten die Feste für unsere Kinder immer mit großer Einsatzbereitschaft und viel Engagement aus und sind dazu noch sehr flexibel.

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Leiterin B. Schenker

Schulnachrichten

Aus der Mittelschule Heinrich-Heine, Lauter

www.ms-lauter.de

Rembrandt, van Gogh und Franziska Rückel



Vom 7. bis 9. Juni 2007 trafen sich „Kleine Künstler“ zum 3. Kunst-Symposium in Schwarzenberg. Zu den Themenbereichen gehörten unter anderem das Klöppeln, das Malen und das Modellieren. Begabte Kinder ließen aus einfachen Dingen wie Holzstämmen oder Ton kleine und schöne Kunstwerke entstehen. Die Malinteressierten brachten mit

leichtem Handgelenk wunderschöne Bilder auf Papier oder Leinwand. Meist waren die Vorlagen die Natur oder große und kleine Tiere.

Unter den Malerinnen war auch Franziska Rückel, welche die 5. Klasse der Heinrich-Heine-Mittelschule in Lauter besucht. Mit Acrylfarben malte sie eine Winterlandschaft und Körner fressende Vögel. Auf die Frage, was sie in ihrer Freizeit so mache, sagte sie natürlich: „Ich male gern.“

Die Daumen sind zu drücken, denn Rembrandt und van Gogh haben auch mal klein angefangen.

Christian Sparbier
Pressteam MS

Honorary Citizens - 2. Teil New Mexico

liegt zwischen Colorado im Norden, Mexico im Süden, Texas im Osten und Arizona im Westen. Wer Karl May gelesen hat, kann sich an den Llano Estacado erinnern: Trockene, hellgraue bis braune, eher selten grüne, wellige, weite Landschaft, Prärie, so ganz anders als unsere gewohnte europäisch-erzgebirgische Heimat. Überwältigender Kontrast zu New York!

Natürlich auch Basecaps, mehr aber die typischen Cowboyhüte in allen Farben, vorwiegend in souveränen Schwarz, sonnengegerbte Gesichter. Auch hier sommerlich warmes Wetter vor den Ausläufern der Rocky Mountains.

Sonntag. Ein paar Gastfamilien holen uns mit ihren Kindern und Pickups ab, verstauen gekonnt unser Gepäck und bringen uns über schnurgerade Highways nach drei Stunden ans Ziel:



Roswell, 50 000 Einwohner,

ländliche Metropole an der Kreuzung der Interstates 285 und 380. Welcome-party im Anwesen der Familie Douglas, bei der sich alle Gastgeber eingefunden hatten, um uns herzlich zu begrüßen und mit einem kräftigen Barbeque (BBQ) zu empfangen.

Bis hierher konnte uns Sharon Bell, die engagierte Deutschlehrerin und Koordinatorin auf der amerikanischen Seite, immer noch mit Deutsch hilfreich unterstützen und Fehler unauffällig kaschieren, nun mussten wir zunehmend selbst mit unseren Englischkenntnissen zurecht kommen.



Ray Burrola, principal of Goddard High School, begrüßte uns am Montag in spanischgefärbtem Amerikanisch gemeinsam mit seinen beiden director assistants mit Handschlag und einem Schul-Anstecker fröhlich und herzlich an der Seite unserer Gastbrüder und -schwestern in der Schule, einer staatlichen Einrichtung mit ca. 1400 Eleven. Begeisternd zu erleben, wie nach kurzer, anfänglicher Schüchternheit auf beiden Seiten Sprach- und Kommunikationsbarrieren überwunden wurden und wir bald in Schule und Gastfamilien total dazugehörten. Schnell lernten alle, mit den neuen Bedingungen und Anforderungen zurecht zu kommen und es entwickelte sich zunehmend ein echtes freundschaftlich-herzliches Klima, gefördert ganz besonders von der Offenheit der Amerikaner in Person der Eltern, Lehrer und aller, die bereit waren, uns so vielseitig zu unterstützen.



Wir folgten der Einladung von KIWANIS, einer weltweit agierenden Service-Organisation, die ich, vor zwei Jahren in Roswell kennen gelernt, inzwischen mit einigen engagierten Mitstreitern im KIWANIS-Club Aue-Annaberg unterstütze (www.kiwanis.de). Wir besuchten deren Jugendorganisation Key-Club, führten einen offenen Gedankenaustausch mit dem Deutsch-Club der Schule, erlebten mit Richter Steve Bell (Sharon Bells Ehemann) eine interessante Führung durch den Gerichtshof von Roswell und konnten uns über amerikanisches Recht informieren.



McDonald's hatte uns zu einem kostenlosen Essen eingeladen und Caliche's, ein hervorragendes und beliebtes Eiscafe, spendierte uns anlässlich einer Oldtimer-Parade Eiscremekreationen unserer Wahl. Cool! Zu Ostern besuchten wir mit den Gastfamilien die Kirche, versteckten oder überreichten unsere Gastgeschenke oder die köstliche deutsche Schokolade in verformten Tafeln, als ausgelaufene Eier oder Osterhasen mit amputierten Ohren. Das Chaos und die Wärme in unseren Koffern hatten es möglich gemacht. In der Freizeit brachten uns die Gastfamilien nach White Sands, einer beeindruckenden, riesigen weißen Wüste aus Gips-Sand unweit von Alamogordo, als national monument von fleißigen Ranchern gewissenhaft gepflegt.





Die Tropfsteinhöhlen von Carlsbad, Carlsbad Caverns, etwa zwei Autostunden südlich von Roswell, rundeten das vielseitige Exkursions-Programm ab.

Die Übergabe der erzgebirgischen Schnitzfigur und der Aluminium-Platte mit dem Wappen der Stadt Lauter und dem Hinweis, dass unsere Mittelschule Partnerschule der Goddard High School ist, sorgte für Pressetermin und positive Aufregung.



Farewell-party mit simuliertem thanksgiving-dinner, liebevoll von Gastmüttern vorbereitet am Abend vor unserer Abreise. Essen, Umarmungen, Versprechen sich wiederzusehen, Fotos und Rosen als Dank für die Gastgeber, Tränen als sichtbares Zeichen bevorstehender Trennung. Einige fuhren am Freitag noch mit nach Albuquerque. Den Besuch in Santa Fe, der Hauptstadt New Mexicos, mussten wir stornieren, weil die Temperaturen eine Autostunde nördlich von Roswell schlagartig unter 32°F sanken und starker Schneefall einsetzte. Auch eine Art Abschied, Ende der Schönwetterperiode, die wir so dankbar genossen hatten.

Nachmittags Abschied am Hotel „La Quinta“, viele „Take care!“, „Have a good trip!“, „Come back soon!“ usw. Und immer wieder dieses weltläufige „Thank you!“, mit vielen, vielen „Very much's“ dahinter. Berechtigt in jeder Weise, auf beiden Seiten.

Candace Barnett, Sarah Madison und Natalie Perez sahen wir zum Abendbrot nochmal wieder, sie nahmen übers Wochenende an einer convention teil, um Jugendliche von der Schädlichkeit des Rauchens zu überzeugen (Roswell übrigens ist eine jener „All America Citys“, in denen u. a. in allen öffentlichen Einrichtungen das Rauchen untersagt ist.

Was offenbar funktioniert.) Unsere Stimmung? Gedämpft, hin und her gerissen zwischen: „Ich will noch drei Wochen bleiben.“, „Morgen krieg' ich endlich mal wieder 'ne Roulette.“ und „Eigentlich freue ich mich auch auf unsere Schule.“ Ein gesunder, verständlicher Mix.

Es war eine super Truppe, es gab wirklich nichts, was auf der Seite der Mädchen und Jungen nicht geklappt hätte. (Was auch wiederholt zum Inhalt anerkennender amerikanischer Kommentare von Gasteltern, Lehrern oder des Schulleiters und seiner Sekretärin gemacht wurde.) Irritationen wegen unpünktlicher Flüge, langen Wartens während der Einreiseformalitäten oder wöchentlicher Alarmübung in der Schule wurden überlagert von der Vielzahl neuer, überwältigender Eindrücke und Erfahrungen, die wir in dieser Zeit erleben, sammeln, speichern und in unseren scrap-books dokumentieren durften.

DELTA Airlines

hatte uns wieder. Von Albuquerque nach Salt Lake City, dann nochmal zum John-F.-Kennedy-Airport, und am Sonntag landeten wir pünktlich nach ruhigem Flug wieder auf dem Flughafen Berlin-Tegel. Alle Koffer waren mitgekommen, und vor dem Terminal erwarteten uns die Freunde von Barth-Tours, um uns müde, aber überglücklich nach Bad Schlema und Lauter in die Arme unserer Erziehungsberechtigten zurückzubringen.

Schüleraustausch!

Seit elf Jahren besteht diese Verbindung. Hin- und Gegenbesuche in jährlichem Wechsel.

Horizont-Erweiterung. Das ist mehr als Verbesserung fremdsprachlicher Fähigkeiten. Mehr als Einblick in fremde Länder über touristische Kanäle, mehr als „visiting the foreign country“. Es ist Kennen lernen im besten Sinne. Es hat etwas zu tun mit „learning by doing“, dem Mittendrinsein in der anderen Kultur, in der anderen Lebens-, Arbeits-, Lern- und Kommunikationsweise schlechthin. Wie in vielen Bereichen ist es das Tun, das Machen, das Vor-Ort-Agieren, das uns so intensiv und nachhaltig formt und zum Nachdenken, Vergleichen und Lernen animiert, uns gegenseitig achten und schätzen lässt, globale Prozesse besser zu erkennen hilft und uns öffnet für bereichernde Kontakte, Freundschaften und vielleicht auch für spätere, tiefere Verbindungen.

Unser Dank als Betreuer an die Gruppe:

Danke für ordentliches Benehmen, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Pünktlichkeit, Hilfsbereitschaft und Ausdauer, für die Bereitschaft mit offenen Augen zu sehen und mit allen Sinnen zu erfassen, Wichtiges zu erkennen und für die Bereitschaft und den Willen zu lernen.

Und natürlich: Danke, ihr amerikanischen Freunde, danke, ihr Gastfamilien, ihr alle an der

Goddard-High!

Dank auch der City of Roswell!

Danke, New Mexico!



Fotos: W. Rose, P. Groß

W. Rose
Lauter, im Mai 2007



Vereinsmitteilungen

Der Feuerwehrverein Bernsbach teilt mit:

Grillabend am Gerätehaus

Hiermit lädt der Feuerwehrverein Bernsbach alle Mitglieder am Samstag, dem 14. Juli 2007, zu einem Grillabend ein. Beginn ist 18 Uhr.

Lauckner
Vorstand

Fußballturnier auf dem Waldsportplatz

Wir laden hiermit noch einmal alle Hobbykicker-Mannschaften zum Spiel um den Pokal des Rassegeflügelvereins Bernsbach am Sonnabend, dem 07.07.2007, recht herzlich ein.

Interessierte Mannschaften können sich noch bis zum 03.07.2007 bei Fam. Andre Schieck, Tel.: 03771/554033, melden.

Beginn: 9.00 Uhr

Ab ca. 14.30 Uhr zeigen die kleinen Fußballer der E-Jugend der Saxonia Bernsbach ihr Können. Im Anschluss daran ist ein buntes Programm für Kinder mit Zaubershow, Spielen und weiteren Überraschungen geplant.

Die Organisatoren laden herzlich ein.

Seniorenveranstaltung

Zu unserer nächsten Veranstaltung am Donnerstag, dem 12. Juli 07, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

Diesmal gibt es Bratwürste vom Grill. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Beierfelder Alleinunterhalter Dietrich

Hecker. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen Nachmittag bei Bratwurst und Bier.
Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand

Bernsbachs Fußballfrauen beenden Teilnahme am Punktspielbetrieb

Am Samstag, dem 16. Juni 2007, fand in Bernsbach der 3. Saxonia-Cup für B-Jugendmannschaften und das 9. Frauenfußball des SV Saxonia Bernsbach statt.

Das Turnier der B-Jugendmannschaften gewann Concordia Schneeberg ungeschlagen mit 13 Punkten und 6:0-Toren vor Barkas Frankenberg mit 11 Pkt. und 11:1 Toren und dem FC Lößnitz mit 8 Pkt. und 7:2 Toren. Platz 4 belegte die Bernsbacher B-Jugend mit 6 Pkt. und 3:12 Toren vor dem FSV Zwickau mit 4 Pkt. und 4:6 Toren und dem FSV Burkhardtsdorf mit 0 Pkt. und 0:11 Toren.

Das 9. Frauenfußballturnier des SV Saxonia Bernsbach gewannen die Bernsbacher Frauen unbesiegt mit 10 Pkt. und 3:0 Toren vor Eiche Reichenbrand mit 6 Pkt. und 5:3 Toren und Blau-Weiß Crottendorf mit 6 Pkt. und 3:4 Toren. Torschützen für Bernsbach waren Anne Braun, Claudia Köpke und Janine Szelig.



Den 4. Platz belegte infolge des besseren Torverhältnisses der Hundshübler SV vor dem FSV Bärenstein. Die Bernsbacher Fußballfrauen verabschiedeten sich mit diesem Turnier aus der 11-jährigen Teilnahme am Punktspielbetrieb im Bezirk Chemnitz. Leider war es in den letzten Jahren nicht gelungen, ausreichend Mädchen und Frauen aus den umliegenden Gemeinden für den Frauenfußball zu gewinnen. Nach wie vor ist die SV Saxonia Bernsbach daran interessiert, den Mädchen- und Frauenfußball zu fördern.

Die SV Saxonia Bernsbach gratuliert den FSV Olympia Grünhain zum Kreismeistertitel und zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Leider zeigten sie am Sonntag, dem 17. Juni, nach 17.00 Uhr wenig sportliche Klasse, als man sich mit dem Traktor ins Bernsbacher Stadion fahren ließ, dort 20 Minuten verweilte, öffentlich die Notdurst verrichtete und nachfragenden Bürgern das Hinterteil zeigte.

Köpke

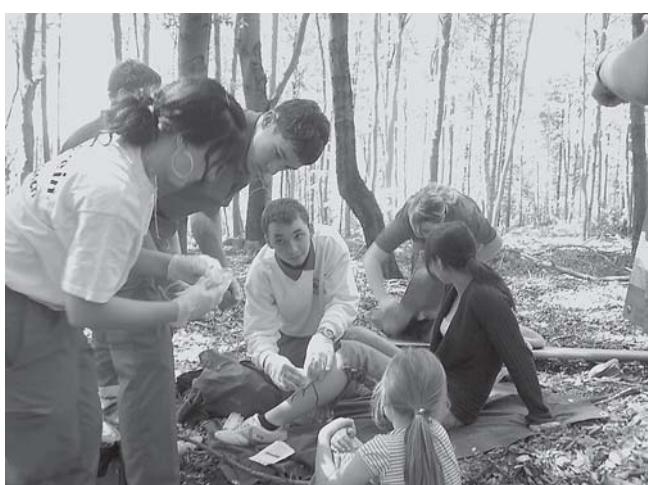
DRK-OV Bernsbach Ganztagschulung

Junge Helfer trainieren für den Ernstfall!

Am Samstag, dem 19. Mai 2007, fanden sich alle Mitglieder des DRK-Ortsvereins Bernsbach auf dem Turnplatz in Oberpfannenstiel/Bernsbach ein, um ihre Kenntnisse der Ersten Hilfe zu erproben. Als die Helfer um 10.00 Uhr ankamen, mussten sie zunächst das Einsatzzelt



aufbauen und anschließend sechs Verletzte in dem angrenzenden Wald aufzusuchen, um diese dann so gut wie möglich zu versorgen und zu dem Zelt zu transportieren.



Alle halfen mit, egal, ob Groß oder Klein. Nachdem sich die Helfer ihre gute, aber auch manchmal auch schlechte Beurteilung angenommen haben, ging es weiter zu einem Phantom, an welchen alle die Herzlungenwiederbelebung üben sollten.

Um diesen Training auch ein wenig attraktiv zu gestalten, wurde bei dem wunderschönen Wetter an diesem Wochenende gegrillt, geplaudert und ein Rettungswagen zur Besichtigung zur Verfügung gestellt.

Es waren 15 Ersthelfer im Einsatz und 6 Verletzte.



Die Schulung war gegen 18.00 Uhr zu Ende.

Sascha Goll
Stellv. Vorsitzender
OV Bernsbach

Rentnerdasein

*Ein Rentner hat es heute schwer,
es reicht die Zeit ihm gar nicht mehr.
Den ganzen Tag muss er nur hetzen,
hat keine Zeit, sich hinzusetzen.
Auch ist er noch ein guter Koch,
doch bald pfeift er aus dem letzten Loch.
Dann geht's mit der Frau auf Kaffeefahrt,
denn für die Hausarbeit ist sie zu zart.
Sie findet einfach alles toll,
doch er hat die Schnauze voll.
Er denkt, wie war's doch früher schön,
als er noch konnt zur Arbeit gehen.
Da gab es auch nicht solche Leiden,
ein Rentner ist wirklich nicht zu beneiden!*

Eure Anneliese